

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 03.09.2013
um 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum Felde.

08.09.2013

Anwesende Ausschussmitglieder:

Vorsitzender H. Conrad, M. Bindernagel (Protokoll), B. Wittbrodt, H. Tönsfeld, Fr. Schwarz-Kaack, U. Kläschen, N. Clausen, M. Schlichtenberger
Weitere: Herr. Dr. Dommies, Frau Dommies, Frau Paulsen, Frau Otten-Schmahl,
Herr Kracht sowie 11 Gäste

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.15 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit, sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung.
2. Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder
3. Einwohnerfragen
4. Mitteilungen
5. Umwelt in Felde; Perspektiven und Planung
6. Verschiedenes

Top 1

Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung aller Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

1

Top 2

Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder:

Der Vorsitzende Herr Conrad verpflichtet gemäß GO die bürgerlichen Mitglieder Herrn Tönsfeld, Herrn Clausen, Frau Schwarz-Kaack, sowie das stellvertretende Mitglied Herrn Schlichtenberger per Handschlag zur Verschwiegenheit.

Top 3

Einwohner/ Einwohnerinnen fragen:

Herr Günther verweist darauf, dass im Winter zu schnell mit Salz gestreut wird, alternativ sollten andere Streumittel eingesetzt werden. Er bittet darum, dass die Einwohner darauf hingewiesen werden.

Frau Wittbrodt möchte wissen, warum die Pappelreihe am Mühlenberg rot markiert wurde. Herr Kracht verweist auf Frau Breuer von der Stiftung Naturschutz. Frau Schwarz-Kaack wird Kontakt mit Frau Breuer aufnehmen.

Herr Kracht schlägt vor, dass der Ausschuss eine Begehung in der Gemeinde Felde vornehmen sollte, damit alle Mitglieder die Gemeindeflächen kennenlernen.

Frau Wittbrodt schlägt vor, dass dem Ausschuss die Flächennutzungspläne der Gemeinde vorgestellt werden, das erleichtert die zukünftige Arbeit.

Frau Wittbrodt teilt mit, dass im Ahornweg immer noch nicht der Baum im Wendehammer gepflanzt wurde. Herr Kracht verweist hierzu auf Herrn Groth, da ihm die Aktenlage bekannt ist.

Herr Günther möchte wissen, ob die Streuobstwiese im Krähenholz durch die Gemeinde gepflegt wird. Herr Wriedt teilt hierzu mit, dass die Gemeindearbeiter zweimal im Jahr die Fläche bearbeiten.

Top 4

Mitteilungen

Herr Conrad teilt mit:

– es liegen nur zwei Protokolle des Umweltausschusses aus der vergangenen Legislaturperiode vor.

– es gab ein Gespräch mit Herrn Wagner über den derzeitigen Zustand des Friedhofes. Der Friedhof macht einen sehr gepflegten Eindruck, jedoch werden die freien Plätze langsam knapp. Durchschnittlich werden 15-20 Plätze pro Jahr benötigt. Herr Wagner hat auf eine Tanne hingewiesen, die dringend gefällt werden müsste.

Herr Bindernagel verweist auf die Protokolle der letzten Wegeausschusssitzungen, da sich der Ausschuss schon mit dem Thema Baumfällung befasst hat.

Herr Kracht verweist darauf, dass der Wegeausschuss bereits eine Überplanung des Friedhofes beschlossen hat.

Es wird der Wunsch nach Hundepätzen in der Gemeinde geäußert, da überall Hundehaufen herumliegen. Frau Wittbrodt schlägt vor, dass die Hundebesitzer darauf hingewiesen werden, dass die Hundehaufen selber entfernt werden müssen.

Frau Schwarz-Kaack regt an, dass mehr Mülleimer in der Gemeinde aufgestellt werden.

Top 5

Umwelt in Felde; Perspektiven und Planung

Herr Conrad möchte ein Klima/Energiekonzept durch einen externen Fachmann erstellen lassen, hieraus soll sich ein Leitbild für die Gemeinde entwickeln. Derzeit gibt es eine Reihe von Fördermitteln, die hierfür in Frage kommen würden.

2. Herr Clausen spricht sich gegen eine Planung aufgrund von möglichen Fördermitteln aus. Es sollte unter Zuhilfenahme eines Fachmannes ein Energiekataster erstellt werden, wo die Liegenschaften der Gemeinde erfasst werden. Daraus können mögliche Schwachstellen erkannt und gezielt abgearbeitet werden.

Herr Kracht merkt an, dass die Gemeinde beim Thema Energieeinsparung Vorreiter im ganzen Kreis ist. Momentan ist der Bauhof der größte Verbrauchsfaktor in der Gemeinde, auch im Postweg müssen noch bereits beschlossene Maßnahmen ausgeführt werden.

Herr Kracht erklärt sich dazu bereit, dem Ausschuss die Heizungsanlage sowie die Steuerungsanlage für die Schule und das Gemeindezentrum zu erklären. Als Termin wird der 06.09.13 um 17.00 Uhr vereinbart.

Herr Kläschen möchte die Überplanung des Friedhofes in die Planung mit aufnehmen. Herr Bindernagel schlägt hierzu eine Begehung vor, damit sich der Ausschuss ein genaues Bild machen kann. Er verweist nochmal ausdrücklich auf die bereits gefassten Empfehlungen des Wegeausschusses aus März'13. Frau Dommes möchte bei der Begehung gerne den neuen Bauhofvorarbeiter mit dabei haben.

Herr Kracht regt an, dass sich der Ausschuss mit dem Schulwald beschäftigt, da hier dringend Handlungsbedarf besteht. Weiterhin muss die Senke an der Dorfstraße (gegenüber dem Kindergarten) dringend überarbeitet werden, da der Wasserstand immer höher wird und ein Rückfluss nicht mehr ausreichend gegeben ist.

Frau Schwarz-Kaack verweist darauf, dass die UNB vorab hierzu befragt werden muss. Ferner möchte Frau Schwarz-Kaack wissen, wo die Gemeinde ihre Ausgleichsflächen (Ökokonto) hat. Hierzu wird sie mit dem Kreis in Kontakt treten.

ausdrückl. Pflicht

Herr Kracht bittet darum, die Regenrückhaltebecken vor der Schule dringend zu pflegen.
Frau Paulsen regt an, den Überlauf des Regenrückhaltebeckens am Lindenweg
dringend zu warten.

Herr Kracht legt den Ausschuss eine Übersichtskarte der Wanderwege in Felde vor, der
Ausschuss spricht sich dafür aus, ein Wanderwegkonzept ins Auge zu fassen.

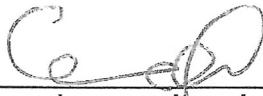
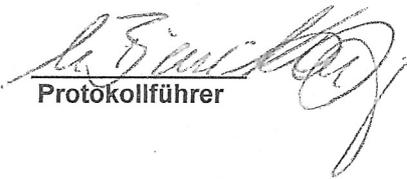
Top 6

Verschiedenes

Herrn Schlichtenberger sind die Aufgaben des Umweltausschusses nicht umfänglich
bekannt und bittet um eine Übersicht.

Herr Gutschlag ist mit der Wasserqualität des Westensees nicht zufrieden und fragt
nach möglichen Ursachen.

Herr Kracht verweist auf den noch nicht fertig gestellten Wanderwegverbund von
Bossee nach Resenis, zusätzlich weist er auf die anstehende Knickpflege auf den
gemeindlichen Wegen hin.


Ausschussvorsitzender
Protokollführer